

# Deutsch B2 – Testbeschreibung

## I. Leseverstehen (0-30)

### Teil 1

*Dauer: 15 Minuten*

**Lesen Sie 10 Überschriften (a-j) und fünf kurze Texte (1-5). Entscheiden Sie, welche Überschrift zu welchem Text passt und markieren Sie Ihre Lösungen in dem Antwortbogen bei Aufgabe 1-5.**

- a. Rauchverbot für Jugendliche geplant
- b. Ruhrgebiet: Schmelztiegel europäischer Völker
- c. Raucher bekommen kalte Füße
- d. Zugreisende müssen das Rauchen einschränken
- e. Das Ruhrgebiet im Fußballfieber
- f. Im Ruhrgebiet wird weniger geraucht
- g. Nur Aufklärung schützt Kinder vor den Verlockungen des Rauchens
- h. Rauchen an frischer Luft ist beliebt
- i. Deutsche Bahn raucht nicht mehr
- j. Das Ruhrgebiet im Wandel

#### 1. ....

Schlechte Zeiten für Bahn fahrende Raucher: Die Deutsche Bahn hat mit sofortiger Wirkung das Rauchen in allen Bahnhofsgebäuden untersagt. Lediglich in speziell gekennzeichneten „Raucherzonen“ dürfen sich Reisende mit Glimmstängeln noch aufhalten. Begründet wird diese Neuregelung damit, dass viele nicht rauchende Reisende sich bei der Leitung der Deutschen Bahn über ihre qualmenden Zeitgenossen beschwert haben. Raucher gefährdeten nun nicht mehr die Gesundheit der passiv mitrauchenden Nichtraucher und auch das Problem der überall herumliegenden Zigarettenkippen sei durch die neue Regel gelöst, heißt es von Seiten der Bahn. Gleisanlagen und Bahnsteige seien seit der Einführung der Anti-Rauch-Maßnahmen viel sauberer als vorher.

#### 2. ....

Die Kölner Studentin Barbara Möller hasst den Winter. Wie alle anderen ihrer Zigaretten rauchenden Kommilitoninnen und Kommilitonen an der Kölner Universität, kann auch sie nur noch im Freien ihrem Laster frönen. Und das wird im Winter hart. Nach zahlreichen Beschwerden von Personal und Studierenden, beschloss die Universitätsverwaltung, ein Rauchverbot in allen Räumen der Universität einzuführen. Selbst die Cafeteria ist nun rauchfrei. Die Befürworter des Rauchverbots stützten sich bei ihren Anträgen auf Untersuchungen aus den USA, wonach Nichtraucher, die passiv den Qualm von Zigaretten mitrauchen, einem weitaus höheren gesundheitlichen Risiko ausgesetzt sind als die Raucher selbst. Wer Lust auf seine tägliche Nikotinration verspürt, findet sich an der Kölner Universität nun öfter an der frischen Luft wieder als je zuvor – auch wenn es kalt ist. Vielleicht ist ja gerade das mit dem Rauchverbot bezweckt, denn schon unsere Großeltern wussten schließlich: Frische Luft ist gesund.

#### 3. ....

Sie waren einst das Markenzeichen des Ruhrgebiets: Rauchende Schornsteine gehörten zum Landschaftsbild und zeugten von der Wirtschaftskraft dieser Region zwischen Duisburg und Dortmund. Doch die Zeit der qualmenden Schloten geht langsam aber sicher zu Ende. Die Zahl der

Eisenhütten und der Stahlwerke, die früher neben dem Kohlebergbau bestimmend für das Wirtschaftsleben dieser Region waren, hat sich seit dem letzten Jahrzehnt des zwanzigsten Jahrhunderts rapide verringert. Seitdem verändert das Ruhrgebiet stetig sein Gesicht. Die „schmutzige“ Schwerindustrie verwandelt sich in „saubere“ Industrien, weiträumige Industrieanlagen weichen neu angelegten Parkanlagen, neuen Einkaufszentren und Wohnsiedlungen. Allerdings bringt diese Umstrukturierung des bevölkerungsreichsten Teils von Deutschland auch Probleme für die Menschen in dieser Region mit sich. Viele arbeiten nicht mehr in ihren ehemaligen Berufen, sie müssen sich umschulen lassen oder gehen vorzeitig in den Ruhestand. Und manchen ergeht es wie den rauchenden Schornsteinen: Sie werden nicht mehr gebraucht. Für Menschen bedeutet dies jedoch Arbeitslosigkeit mit all ihren ökonomischen und psychischen Folgen.

4. ....

Deutsche Teenager rauchen wie die Weltmeister. Mehr als 50% der deutschen Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren gehören zu den besten Kunden der Zigarettenindustrie. Die Gesundheitsbehörden und Krankenkassen zeigen sich bestürzt über das Ergebnis einer Umfrage unter deutschen Schülerinnen und Schülern und warnen vor den langfristigen gesundheitlichen Folgen des Rauchens. Als Ursache für das Verhalten der Jugendlichen wird insbesondere der Cliquendruck angeführt. Wer nicht mitraucht, wenn die Freunde und Freundinnen rauchen, gehört nicht zur Gruppe. Durch Rauchen fühlen sich die jungen Menschen erwachsen. Kein Wunder, wird in der Werbung und in Filmen in Kino und Fernsehen doch oft der Eindruck erzeugt, Rauchen gehöre zum Erwachsensein dazu. Eltern wollen ihren Kindern das Rauchen am liebsten verbieten, doch Mediziner geben gerade das negative Beispiel der Eltern als Grund für die Verbreitung des Rauchens unter Jugendlichen an. Mit Rauchverboten sei nichts auszurichten, so die Mediziner. Die Gesellschaft sei gefordert, das Rauchen als gesundheitliches Problem zu thematisieren und Aufklärungsarbeit zu leisten.

5. ....

Etwa 17 Millionen Menschen leben im Ruhrgebiet, der bevölkerungsreichsten Region Deutschlands, auf engem Raum zusammen. Das ist über ein Viertel der Gesamtbevölkerung der Bundesrepublik und mehr Menschen, als in den fünf östlichen Bundesländern zusammen. Aus der Luft gesehen sieht das Ruhrgebiet wie eine einzige riesige Stadt aus. Und auch auf dem Boden zeigen nur die gelben Ortsschilder am Straßenrand an, dass man gerade eine Stadt verlässt und in die nächste hinein fährt. Die größten Städte des Ruhrpotts, wie dieses Gebiet umgangssprachlich genannt wird, sind international bekannt durch den Fußball: der MSV Duisburg, Schalke 04, der VFL Bochum und Borussia Dortmund. Nur die größte Stadt im Ruhrpott, Essen, spielt im großen Fußball nicht mit. Das Ruhrgebiet ist so international wie seine Fußballvereine: Bereits im 19. Jahrhundert kamen Menschen aus Polen und Irland, um in den damals neu eröffneten Bergwerken zu arbeiten, und siedelten sich an. In den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts, der Blütezeit des „Wirtschaftswunders“, kamen Italiener, Spanier, Portugiesen, Jugoslawen, Griechen und Türken zum Leben und Arbeiten ins größte deutsche Industriegebiet.

**Teil 2**

*Dauer: 25 Minuten*

**Lesen Sie zuerst den Zeitungsartikel und lösen Sie dann die Aufgaben (6-10) zum Text.**

Alles Englisch, oder was?

Werbeagenturen bevorzugen englischsprachige Werbebotschaften

Die Welt der Werbung wird in Deutschland zunehmend Englisch: *Come in and find out* wirbt eine Kosmetikkette, *We can help* bietet ein Telekommunikationsunternehmen auf Werbeseiten in

Zeitschriften an, *Think what you drink* fordert eine Getränkefirma werbewirksam. Doch auch in deutschsprachigen Werbesprüchen steckt vermehrt Englisch: alles ist *easy*, das *Messaging-Mobiltelefon* der neueste Schrei.

In Werbekreisen gilt die englische Sprache als fortschrittlich, zukunftsweisend und weltoffen.“ Die Zukunft ist Englisch.“ Diese Aussage scheint Werbetexter und Marketingstrategen bei der Auswahl ihrer Werbebotschaften zu leiten. Die USA wecken bei vielen Menschen Träume von Freiheit und unbegrenzten Möglichkeiten. Warum also nicht die Sprache Amerikas gewinnbringend einsetzen, auf das sich deutsche Produkte in Deutschland besser verkaufen? Und außerdem sind da auch noch handfeste finanzielle Interessen: Eine Werbeanzeige für den globalen Markt muss – in der Sprache der globalen Welt, auf Englisch, abgefasst- nur einmal hergestellt werden, ohne teure nationale Varianten.

Ob allerdings die Konsumenten genauso reagieren, wie es sich die Englisch denkende Werbebranche erhofft, das darf jetzt angezweifelt werden. Eine Untersuchung an der Universität Dortmund brachte an den Tag: Werbesprüche auf Deutsch kommen viel besser bei den deutschen Käufern an als fremdsprachige.

Deutsche Werbesprüche bedienen sich oft der Wortspiele und des Wortwitzes. Das *Geiz ist geil* eines Elektromarktes, *Das erste Mahl vergisst man nie* für Agrarprodukte aus Deutschland oder das *Wohnst du noch oder lebst du schon?* eines Möbelhauses haben auf die Konsumenten eine starke Wirkung. Deutsche Werbesprüche prägen sich ein, werden sogar zu allgemeinen Bestandteilen der Umgangssprache, die in alltäglichen Situationen – völlig losgelöst von der Werbung für ihr Produkt – verwendet werden.

Deutsche Werbesprüche wie der einer Haushaltsgerätefirma, die *weiß, was Frauen wünschen* oder der für Schokolade, die *quadratisch, praktisch, gut* ist, wurden bereits vor Jahrzehnten eingeführt und sind immer noch in Gebrauch, in der Werbung wie in der Alltagssprache. Besonders die Kundschaft über 40 lässt sich von deutschsprachigen Botschaften um ein Vielfaches leichter überzeugen als von englischen. Aber auch junge Leute in Deutschland schätzen es, dass sich der Sinn der Werbeaussage für sie in der Muttersprache eher erschließt als im Global-Englisch, das für die deutsche Kundschaft oft überhaupt keinen klaren Sinn ergibt.

**Lösen Sie die Aufgaben 6-10. Entscheiden Sie, welche Lösung (a, b oder c) richtig ist.**

6. Werbeanzeigen in Deutschland sind
  - a. nur noch auf Englisch.
  - b. immer häufiger auf Englisch.
  - c. zunehmend, seitdem sie auf Englisch sind.
7. Die englische Sprache
  - a. wird von den Werbemachern für die Sprache der Zukunft gehalten.
  - b. wird in Zukunft von den meisten Menschen gesprochen werden.
  - c. wird in Zukunft in den Werbeagenturen gesprochen werden.
8. Manche Werbesprüche auf Deutsch
  - a. werden zu Witzen, die sich die Leute erzählen.
  - b. werden von den Leuten stark konsumiert.
  - c. vergessen die Leute nicht.
9. Werbesprüche
  - a. erreichen besonders gut die Wünsche der Frauen.
  - b. werden seit Jahrzehnten vorwiegend zu Werbezwecken benutzt.
  - c. können zu Redewendungen in der Umgangssprache werden.
10. Deutsche Konsumenten
  - a. verstehen manchmal nicht, was mit englischen Werbeaussagen gemeint ist.
  - b. haben keinen Sinn für englische Sprache.
  - c. können oft kein Englisch.

## II. Sprachbausteine (0-20)

Dauer: 15 Minuten

### Teil 1

Eine Freundin aus Italien bittet Sie darum, seinen Brief zu korrigieren, weil er sicher ist, dass er noch einige Fehler übersehen hat. Es gibt Fehler im Wort und Fehler in der Satzstellung

Bitte schreiben Sie das richtige Wort an den Rand (Beispiel 01) oder das vertauschte Wort sowie das Wort, mit dem es vertauscht wurde, an den Rand (Beispiel 02).

Anschließend übertragen Sie bitte die Lösungen auf die Antwortseite.

**\*\*** Pro Zeile gibt es immer nur einen Fehler

Sehr geehrte Damen und Heren,	Herren	01
Vor zwei Wochen ich habe auf Ihrer Internetseite	habe ich	02
einen Fernseher bestellt. Heute bekam ich das	.....	11
Gerät, aber habe beim Auspacken ich festgestellt,	.....	12
dass Sie mich das falsche Modell geschickt haben.	.....	13
Meine Enttäuschung war groß, da ich auf dem	.....	14
Fernseher schon zwei Wochen lang musste warten.	.....	15
Der Rechnung in Höhe von € 765,- bezahle ich nicht,	.....	16
da ich einen Fernseher für €645,- bestellen habe.	.....	17
Liefern Sie mir bitte ein richtigen Modell,	.....	18
und abholen Sie diesen Fernseher.	.....	19
mit freundliche Grüßen	.....	20
<i>Maria Ambrozzi</i>		

### Teil 2

Dauer: 15 Minuten

Lesen Sie den Text und entscheiden Sie, welches Wort (a, b oder c) in die Lücken passt. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei Aufgabe 21-30.

Hi Jens,  
 danke für Deine Mail, schön, von Dir zu hören! Ich freue mich, dass es Dir so gut geht – in einer fremden Stadt ganz neu anzufangen ist ja doch nicht leicht.  
 Dieses Mal will ich Dich nicht wieder so ewig auf meine Antworten warten 21 und schreibe entgegen meinen sonstigen Gewohnheiten gleich zurück;-).  
 Nicht zuletzt, 22 ich gern noch mehr über Deinen neuen Job 23 Fußballtrainer für Kinder erfahren möchte. Ich wusste gar nicht, 24 Du so fußballbegeistert bist! Früher warst Du doch in einer Handballmannschaft, oder?  
 Wie kommst du denn mit den Kindern klar, hast Du ja ständig Probleme mit der Disziplin? Und wie alt sind die Kinder, die Du trainierst, genau?  
 Ich frage, weil ich in meinem Sportunterricht zurzeit 25 viel Stress habe.  
 Du hast ja noch mitbekommen, dass ich ein Sportstudium angefangen habe, oder? Tja, an der Uni lief bisher auch alles glatt, aber 26 Schulpraktikum habe ich es einfach nicht geschafft, mich bei der Gruppe von zwanzig 14-jährigen Jungs 27. Die waren total laut und haben nur das gemacht, 28 sie wollten. Die Stunde endete in einem 29 Chaos.  
 Deshalb habe ich im Moment eine mittelgroße Krise und kann 30 gar nicht mehr

vorstellen, Lehrer zu werden. Aber vielleicht hast Du ein paar Tipps und Kniffe für mich, wie man sich bei einem Haufen pubertierender Jungs Gehör verschaffen kann?

Bitte schreib mir schnell zurück!

Dein etwas verzweifelter *Matthias*

21. a. gelassen  
b. lassen  
c. ließ

25. a. eigentlich  
b. unbedingt  
c. ziemlich

29. a. totem  
b. totalen  
c. totales

22. a. denn  
b. weil  
c. wenn

26. a. beim  
b. für  
c. während

30. a. mich  
b. mir  
c. sich

23. a. als  
b. für  
c. wie

27. a. durchsetzen  
b. durchzusetzen  
c. zu durchsetzen

24. a. dass  
b. ob  
c. wann

28. a. das  
b. was  
c. welches

### III. Hörverstehen (0-30)

#### Teil 1

Sie haben eine Nachrichtensendung. Dazu sollen Sie 5 Aufgaben lösen. Sie hören die Nachrichtensendung zweimal. Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 31 bis 35 richtig oder falsch sind. Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei Aufgabe 31 bis 35. Markieren Sie PLUS (+) gleich richtig und MINUS (-) gleich falsch. Lesen Sie jetzt die Aufgaben 31 bis 35. Sie haben dazu 30 Sekunden Zeit.

31. Bei den Europawahlen haben die Linksparteien deutlich zugelegt.
32. Die Tarifverhandlungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in der Chemiebranche sind gescheitert.
33. Der Benzinpreis hat sich aufgrund internationaler Einflussfaktoren erhöht.
34. Die Rechtschreibreform in den deutschsprachigen Ländern wird abermals überarbeitet.
35. Bei einem S-Bahnunglück in München gab es zahlreiche Verletzte und einen hohen Sachschaden.

#### Teil 2

Sie hören jetzt fünf kurze Texte. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Entscheiden Sie beim Hören, ob die Aussagen 36 bis 40 richtig oder falsch sind.

36. Die Gruppe "Die Prinzen" tritt am 23. Juni in Kiel auf.
37. Der Frankfurter JPMorgan Chase Corporate Challenge Lauf beginnt in der Nähe der Alten Oper.
38. Die Prager Nacht findet im Regensburger Dom statt.
39. Auf der A 3 Frankfurt Richtung Würzburg ist zwischen Offenbach und Seligenstadt ein Stau.
40. Der Anbieter „Call a Call“ verbindet Sie kostenlos mit Ihrem Gesprächspartner.

# Lösungen

## I. Leseverstehen (10 x 3 Punkte = 30 Punkte)

Teil 1: 1d, 2c, 3j, 4g, 5b

Teil 2: 6b, 7a, 8c, 9c, 10a

## II. Sprachbausteine (20 x 1 Punkt = 20 Punkte)

Teil 1: 11. bekam, 12 ich habe, 13. mir, 14. den, 15. warten musste, 16. Die, 17. bestellt,  
18. richtiges, 19. Holen Sie ... ab, 20. freundlichen

Teil 2: 21 b, 22 b, 23 a, 24 a, 25 c, 26 a, 27 b, 28 b, 29 b, 30 b

## III. Hörverstehen (10 x 3 Punkte = 30 Punkte)

Teil 1: 31. F, 32 F, 33 R, 34 F, 35 R

Teil 2: 36. R, 37. F, 38. F, 39. R, 40.F

## Bewertung

Leseverstehen: 10 x 3 Punkte = 30 Punkte

Sprachbausteine: 20 x 1 Punkt = 20 Punkte

Hörverstehen: 10 x 3 Punkte = 30 Punkte

**Insgesamt = 80 Punkte**

		<b>80 Punkte</b>
100 – 92 %	bardzo dobry	80 – 73,5
91,5 – 84%	plus dobry	73 - 67
83,5 – 76 %	dobry	66,5- 61
75,5 – 68 %	plus dostateczny	60,5 - 54
67,5 – 51 %	dostateczny	53,5 - 41